

	<p>Objeto: Priene</p> <p>Museu: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Coleção: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Número no inventário: 18220385</p>
--	--

## Descrição

Vs.: Auf dem Hals ein ovaler Gegenstempel mit einer Büste der Athena nach r. zwischen Π-P (hier nicht erkennbar). Regling (1927) 154 interpretiert diesen Gegenstempel als von ein Stadt Priene selbst verwendetes Zeichen und sieht es in einem engen Zusammenhang mit dem Gegenstempel, welcher im runden vertieften Feld eine nach l. gewandte Eule zwischen Π und P darstellt (Objektnummer 18220413). Der hier vorliegende Gegenstempel bezeichne ein Einheitsstück, während letzterer, mit der Eule, ein dazugehöriges Halbstück kennzeichne. Für diese These sprechen die abgenutzten Münzen hadrianischer Zeit und ihre jeweiligen Gewichte. Nach Howgego (1985) 144 Nr. 213 kann man in diesem Gegenstempel eine Praxis erkennen, die im Zusammenhang mit dem Kult der Athena Polias in Priene steht.

Vorderseite: Kopf des Hadrianus mit Lorbeerkranz nach r. Auf Hals ein ovaler Gegenstempel mit Athenabüste nach r. zwischen Π-P.

Rückseite: Athena steht in der Frontalansicht, den Kopf nach l. Sie hält mit der l. Hand einen auf dem Boden stehenden Schild, an dem eine senkrecht stehende Lanze lehnt. In der ausgestreckten r. Hand hält sie eine Nike, die sie bekränzt. Schlange zu ihren Füßen.

## Basic data

Material / Técnica:

Bronze; geprägt

Dimensões:

Gewicht: 12.82 g; Durchmesser: 30 mm;

Stempelstellung: 12 h

## Events

Criado em quando 117-138 n. Chr.  
quem quem

	onde	Priene
Encontrado em	quando	
	quem	
	onde	Priene
Foi retratado	quando	
	quem	Adriano (76-138)
	onde	
[Referência geográfica]	quando	
	quem	
	onde	Anatólia

## Etiquetas

- Animal
- Antiguidade clássica
- Bronze
- Cidade
- Deus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Moeda
- Retrato
- Römische Kaiserzeit

## Bibliografia

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 107 Nr. 194,3 (dieses Stück, ca. 117-138 n. Chr.).
- RPC III Nr. 2109,5 (dieses Stück, dort irrig als Regling (1927) 107 Nr. 194,4, ca. 117-138 n. Chr.). - Zum Gegenstempel: C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks (1985) 144 Nr. 213 (dieses Stück)..